



Naturpark
Saar-Hunsrück



Naturpark-Informationen und Erlebniskalender vom 25.11. bis 04.12.2022

1. Naturpark aktiv erleben – Terminübersicht
2. Feste, Märkte und Co.
3. Pressetexte ab S. 2

1. Naturpark aktiv erleben und schmecken – Wandern, Radfahren & Co.

| Tag | Datum | Veranstaltung | Zeit, Treffpunkt (TP), Preis, Veranstalter |
|-----|------------|--|--|
| Sa | 26.11.2022 | Die Natur im Winter – Adventswanderung um Hermeskeil | 14:00-16:30 Uhr, TP: wird bei Anmeldung bekannt gegeben, 6 €/Kind, 10 €/Erwachsene, 18 €/Familie, Info u. Anmeldung: Naturpark-Geschäftsstelle, 06503/9214-0 |
| So | 04.12.2022 | Nebelwanderung um Börfink | 13:00-16:30 Uhr, TP: Wanderparkplatz der Traumschleife Börfinker Ochsentour, 10 €/Person, Info u. Anmeldung: Tourist-Information Birkenfeld, 06782-9834570, Anmeldung auf www.birkenfelder-land.de/erlebnisse-buchen |
| So | 04.12.2022 | Winterwanderung rund um Osburg | 11:00-15:00 Uhr, TP: wird bei Anmeldung bekannt gegeben, 10 €/Person inkl. kleinen Leckereien aus der wilden Küche und heiße Getränke, Info u. Anmeldung: Naturpark-Geschäftsstelle, 06503/9214-0 |

2. Feste, Märkte und Co.

| Tag | Datum | Veranstaltung | Zeit, Treffpunkt (TP), Preis, Veranstalter |
|-----------|--------------------|---|--|
| Sa bis So | 26. bis 27.11.2022 | Bergweihnacht in Tholey | Sa: 16:00-22:00 Uhr, So: 11:00-20:00 Uhr, TP: Schaumbergplateau, Info: Gemeinde Tholey, 06853/508-66, touristik@tholey.de |
| So | 27.11.2022 | Adventsmarkt an der Naturpark-Infostelle Haus Saargau in Gisingen | 10:00-18:00 Uhr, TP: Haus Saargau in Gisingen, Info: Naturpark-Infostelle Haus Saargau, 06837/912762 |

Für die Veranstaltungen des Naturpark Saar-Hunsrück ist eine Anmeldung Voraussetzung für die Teilnahme. Alle angemeldeten Teilnehmenden werden über ggf. erforderliche Änderungen im Programmablauf informiert. Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr. Bei Exkursionen und Wanderungen sind festes Schuhwerk und witterungsangepasste Kleidung erforderlich. Weitere Informationen in den Naturpark-Informationszentren, Hermeskeil, Telefon 06503/9214-0 oder Weiskirchen, Telefon 06872/921261, www.naturpark.org und [@naturparksaarhunsruock](https://www.instagram.com/naturparksaarhunsruock)

3. Pressetexte

überregional

Weltbodentag – Klima und Nachhaltigkeit

Im Jahr 2022 steht der Weltbodentag am 5. Dezember unter dem Thema "Pelosol". Der Hauptbestandteil dieses Bodens ist Ton (griechisch pélos). Es sind meist schwere Böden, die in der Landwirtschaft und bei Gärtnern durch ihre feste und schwere Bodenstruktur nicht immer leicht zu bearbeiten sind und sich daher gut als Grünland- oder Waldstandorte eignen. Sie sind schnell zu nass oder auch zu trocken. Sie werden daher auch als "Minutenböden" bezeichnet. Durch ihren hohen Tongehalt können sehr viele Nähr- und Schadstoffe gebunden werden. Dadurch sind sie als Schutzfunktion für das Grundwasser sehr wichtig.

Tipp: Gesunde Böden durch Humusaufbau

Ein ausgewogener und optimaler Humusaufbau im Boden ist eine Widerstandsfähigkeit gegen die Folgen der Klimakrise. Die Verbesserung von Bodenfunktionen, wie erhöhte Wasserhaltefähigkeit in Dürrephasen oder verbesserte Wasseraufnahmefähigkeit nach Niederschlagsereignissen sowie gleichzeitige Speicherung von Kohlenstoff bieten eine ökologische "Win-Win-Situation". Vor allem im Humus sind rund 58 % Kohlenstoff gebunden. Durch Mikroorganismen können aber auch gleichzeitig große Mengen CO₂ durch Mikroorganismen im Boden freigesetzt werden, was wiederum ein Problem für unser Klima darstellt, z. B. trockengelegt Moore. In Böden ist doppelt so viel Kohlenstoff gebunden wie in der Atmosphäre. Unsere Moore sind Langzeitspeicher für Kohlenstoff und somit ein Schutz gegen den Klimawandel. Gesunde Böden erhalten die Biodiversität und bieten Nahrungsmittelsicherheit.

Weitere Infos unter https://www.bvboden.de/images/presse/PM_Humuspapier.pdf;
<https://info.bml.gv.at/service/veranstaltungen/landwirtschaft/weltbodentag.html>; https://www.saarland.de/mukmav/DE/portale/boden/home/home_node.; <https://mkuem.rlp.de/en/themen/klima-und-ressourcenschutz/bodenschutz/bodeninformation/hintergrundwerte-der-boeden/>;
<https://www.umweltbundesamt.de/themen/boden-landwirtschaft/bodenbelastungen/bodenerosion/bodenerosion-durch-wasser>;

Informationen über den Naturpark erhalten Sie bei der Naturpark-Geschäftsstelle Hermeskeil, Telefon 06503/9214-0 sowie unter www.naturpark.org und [@naturparksaarhunsrueck](https://www.instagram.com/naturparksaarhunsrueck)



humusreicher Boden speichert große Mengen CO₂

*Foto: ©Naturpark Saar-Hunsrück**

**freie Nutzung im Kontext dieser Pressemeldung*

Hintergrund:

Mit dem Weltbodentag wird ein jährliches Zeichen für die Bedeutung der natürlichen Ressource Boden gesetzt und für Bodenschutz geworben.

Die Böden im Naturpark entstanden im Laufe von Jahrtausenden aus verwittertem Gestein und abgestorbenen Pflanzenresten. Durch das Zusammenspiel von Gestein, Klima, Wasser, Vegetation und Bodenlebewesen hat sich seit der letzten Eiszeit auch im Saarland ein kleinräumiges Mosaik unterschiedlichster Böden entwickelt. Je nach Ausgangsgestein, klimatischen Bedingungen, Wasser und Vegetationsbedingungen entwickelten sich verschiedene Bodentypen, wie Braunerden und Podsol Braunerden aus Sand- und Tonschiefer, Quarzit, Phyllit, Grauwacke, Sandsteinen und Konglomeraten, aus basisch und magmatischen Verwitterungsmaterial aus Mergeln, Kalksteinen, Schluff, Sand- und Tonsteinen. Auch Pseudogleye haben, wo sich auf undurchlässigen oder stauenden geologischen Verwitterungsschichten Wasserstauhorizonte entwickelt haben. Die Böden sind in Schichten aufgebaut, die sich Horizonte nennen. Eine Abfolge von Horizonten stellt ein Bodenprofil dar, der den Bodentyp, z. B. Braunerde, Ranker, Pelosol etc.) bestimmt. Die ökologisch sensiblen Standorte sind Grundwasser nahe Böden, die sich in Tallagen oder in Niedermooren etc. entwickelt haben. Nur 10 Zentimeter fruchtbarer Boden haben dagegen eine Entstehungszeit von rund 2.000 Jahren. Unsere Böden, sind in sehr langen Zeiträumen entstanden, sie sind eine kostbare und knappe Ressource, die Schutz benötigt. Sie sind die Lebensgrundlage für unsere Artenvielfalt und für die zukünftigen Generationen.

Laut Bundesinformationsamt Landwirtschaft sind in landwirtschaftlich genutzten Flächen in Deutschland etwa 2,4 Milliarden Tonnen Kohlenstoff gespeichert. Damit bevorraten die Böden mehr als doppelt so viel Kohlenstoff wie der gesamte Baumbestand in deutschen Wäldern. In Waldökosystemen ist vor allem der Waldboden der größte Kohlenstoffspeicher: Knapp die Hälfte mit 46,8 % des gesamten Kohlenstoffs bindet der Waldboden mit seiner Streu- und Humusaufgabe. Im stehendem Holz werden rund 28,9 % und in der sonstigen Holzbiomasse wie Sträucher oder Büsche ca. 16 % und in der sonstigen Biomasse ca. 8,3 % Kohlenstoff in deutschen Wäldern gebunden. (Statistisches Bundesamt, 2021)

Nach Information des Bundesumweltamtes werden im Mittel für Deutschland insgesamt rund 25 Millionen Tonnen Boden durch Wassererosion abgetragen. Davon rund 22 Millionen Tonnen von Ackerflächen und 1,4 Millionen Tonnen von Weinbaufächen. Der Rest ist auf Erosionsflächen, wie von Waldflächen, offenen Flächen, wie Felshänge, Gebirgsflächen etc. zurückzuführen.

Landkreis Trier-Saarburg/Verbandsgemeinde Hermeskeil/Hermeskeil

Die Natur im Winter – Adventswanderung um Hermeskeil

Am **Samstag, 26. November, 14 bis 16.30 Uhr**, lädt der Naturpark Saar-Hunsrück in Rahmen des Zukunfts-Diploms der lokalen Agenda 21 Trier zu der Veranstaltung "Die Natur im Winter - Adventswanderung" ein. Wenn die Blätter von den Bäumen gefallen sind, erscheint die Natur sehr trist. Gerade jetzt können Bäume und Pflanzen erkundet werden und essbare Früchte des Winters gefunden werden. Gemeinsam mit der Naturpark-Referent Hermann-Josef Schuh erfahren die Kinder mehr über die Kältetricks der Pflanzen sowie über die Überwinterungsstrategien unserer heimischen Tiere. Im Anschluss kann am gemeinsamen Lagerfeuer heißer Apfelsaft probiert werden. Die Teilnahmegebühr beträgt 6 Euro für Kinder, 10 Euro für Erwachsene und 18 Euro für Familien. Der Treffpunkt wird bei Anmeldung bekannt gegeben. Eine verbindliche Anmeldung ist bei der Naturpark-Geschäftsstelle in Hermeskeil, Telefon 06503/9214-0, erforderlich (Teilnahme begrenzt).

Weitere Informationen zum Zukunfts-Diploms finden Sie unter www.zukunftsdiplom.de.



Igel im Winter

*Foto: © Naturpark Saar-Hunsrück_VDN-Fotoportal/Ursula Ruf**

**freie Nutzung im Kontext dieser Pressemeldung*

Landkreis Trier-Saarburg/Verbandsgemeinde Ruwer/Osburg

Winterwanderung rund um Osburg

Am **Sonntag, 4. Dezember, 11 bis 15 Uhr** bietet der Naturpark Saar-Hunsrück in Kooperation mit der Naturpark-Ortsgemeinde Osburg und der Naturerlebnispädagogin Beate Stoff eine geführte Rundwanderung durch den winterlichen Osburger Hochwald an. Gemeinsam geht es auf Entdeckungsreise zu Tierspuren im Wald oder auf feuchten Wegen, zu Nestern und Nisthöhlen von Vögeln, zu Moosen und Flechten sowie zu den winterlichen Früchten und Beeren. Die Wanderung wird rund sechs Kilometer lang sein, sie führt über Waldwege und ist nicht für Kinderwagen oder Rollstühle geeignet. Als Ausrüstung werden festes Schuhwerk, witterungsangepasste Kleidung sowie Rucksackverpflegung empfohlen. Die Teilnahme an der Veranstaltung kostet 10 € pro Person. Der Treffpunkt wird bei Anmeldung bekannt gegeben. Eine verbindliche Anmeldung ist bei der Naturpark-Geschäftsstelle in Hermeskeil, Telefon 06503/9214-0, erforderlich (Teilnahmebegrenzung).



Winterzauberei im Wald - Haareis

*Foto: © Naturpark/Beate Stoff**

**freie Nutzung im Kontext dieser Pressemeldung*

Landkreis Birkenfeld/Verbandsgemeinde Birkenfeld/Börfink

Nebelwanderung bei Börfink

Am **Sonntag, 4. Dezember, 13.00 bis 16.30 Uhr**, führt die Tourist-Information des Birkenfelder Landes in Kooperation mit dem Naturpark Saar-Hunsrück eine Nebel- und Schlechtwetterwanderung bei Börfink durch. Seltsam im Nebel zu wandern und den Duft unserer Wälder und Wiesen, von feuchtem Holz und Moos, eingehüllt in einem weißen Nebelkleid, riechen und wahrnehmen. Gerade wenn der Nebel durch das Moor im Ochsenbruch kriecht und ein weißer Schleier den Boden bedeckt, Bäume knarren, erhält die Wanderung einen Hauch Magie und wird geheimnisvoll. Eine Nebelwanderung hat Ihre Reize, findet bei jedem Wetter statt und ist geeignet für Erwachsene und Familien mit Kindern ab 8 Jahre. Die Streckenlänge beträgt ca. 8 km bei einem leichten Schwierigkeitsgrad. Die Teilnahme kostet 10 € pro Person. Der Treffpunkt befindet sich am Wanderparkplatz "Börfinker Ochsentour" an der K49 (Nähe Bunker Erwin), 54422 Börfink. Eine Anmeldung ist bei der Tourist-Information des Birkenfelder Landes, Telefon 06782-9834570 oder unter: www.birkenfelder-land.de/erlebnisse-buchen erforderlich.



Nebelwanderung

*Foto: © Tourist-Information Birkenfelder Land**

**freie Nutzung im Kontext dieser Pressemeldung*